

Eigenschaft	PU	AC	Erläuterung
Viskosität	> 100 mPas	3...10 mPas	Werte typischer Produkte
Injektion in wassergefüllte Hohlräume	geringe Gefahr der Vermischung/ Verdünnung ggf. Behinderung der Fließfähigkeit durch Schaumbildung	höhere Gefahr der Vermischung/ Verdünnung keine Reaktion mit Volumenvergrößerung im flüssigen Zustand	Neigung zur Vermischung steigt mit abnehmender Viskosität (Übergang zu turbulenter Strömung) PU Ausgangsstoff (Diisocyanate) reagiert mit Wasser unter Schaumbildung. Im Ergebnis verschlechtern sich Fließeigenschaften, mechanische Eigenschaften und Dichtheit
Dichtigkeit	Nachweis bis 7 bar möglich	bis 7 bar sowie nach zyklischer Austrocknung	Nachweis als Rissfüllstoff nach [EN 1504-5] bzw. Zulassung
Dehnfähigkeit	> 10 %		üblicher Nachweis als Rissfüllstoff, einzelne Produkte nehmen größere Dehnungen auf. AC ist i.d.R. besser verformbar als PU
Quellvermögen	praktisch nicht vorhanden	begrenzt quellfähig	Möglichkeit der Nachdichtung bei unvollständiger Füllung oder Bewegung des Gebirges bei quellfähigen Produkten
Verträglichkeit mit Beton	Einlagerung in alkalische Flüssigkeiten, Bewertung mechanischer Eigenschaften		Nachweis, dass Kontakt mit Beton nicht zu nachteiligen Veränderungen der Eigenschaften führt
Umweltverträglichkeit [3]	keine toxischen Auswirkungen auf Grundwasser, Nachweis im flüssigen, ausreagierendem und festem Zustand		keine Abgabe gefährlicher Stoffe

Tabelle 1 Wesentliche Eigenschaften von Injektionsstoffen PU = Polyurethanharze, AC = Acrylatgele)